



ECO-INNOVATION
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Eco-innovation in a nutshell

Funding Areas

Alain Straus

FFG

ECO WORLD STYRIA

Graz, 28. Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP)

Ziele

- die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern
- Innovationen voranzutreiben und marktfähig zu machen
- Entwicklung der Informationsgesellschaft zu beschleunigen
- Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu verbessern

Fakten

- Laufzeit des Programms: 2007 bis 2013
- Budget: 3,6 Milliarden Euro
- Das CIP gilt für alle 27 EU Mitgliedsstaaten sowie für alle Kandidatenländer
- CIP wurde aus 9 bestehenden Programmen zusammengesetzt
- CIP ist das Hauptförderprogramm für den europäischen Mittelstand

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011

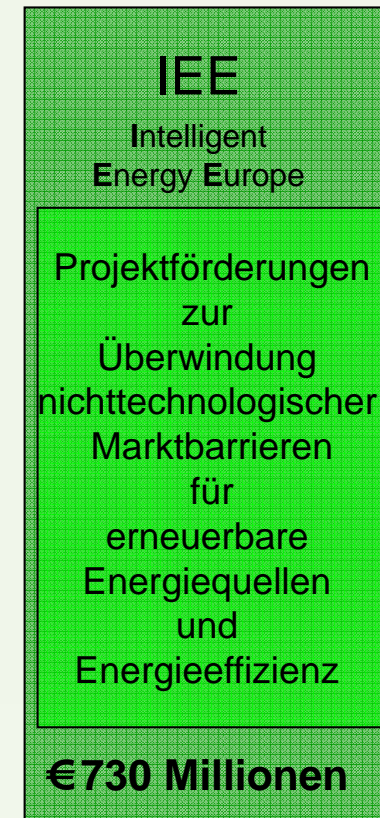
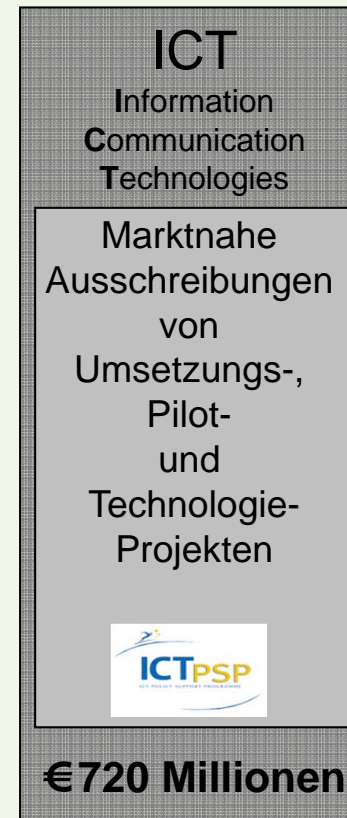


<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-INNOVATION
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Die Struktur des CIP



ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011





ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Was ist Öko-Innovation ?

« **Alle Formen der Innovation zur Verringerung der Umweltauswirkungen oder Optimierung der Ressourcennutzung** »

- **Neue Dienstleistungen – „grünere“ Unternehmen**
- **Neue Prozesse - sauberere Produktion**
- **Neue Managementmethoden, Technologien und Produkte**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

First Application and Market replication projects ~€195 million (2008-2013)

- **Unterstützung von innovativen Ideen, die zu „marktfähigen“ umweltfreundlichen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen führen**
 - ▶ Überbrückung der Lücke zwischen Forschung und Entwicklung und Markteinführung
 - ▶ Erstanwendungen und Umsetzung von Lösungen

- **Projekte mit Restrisiko**
 - ▶ Diese benötigen Anreize, um in den Markt eindringen zu können
 - ▶ Beseitigung von Barrieren zur breiten Anwendung von Öko-Innovation
 - ▶ Potential zur Markteinführung und -verbreitung muss überzeugen (Langfristige Wirkung und Marktstrategie)

- **Schaffung und Erweiterung von Märkten, hauptsächlich für KMUs**
- **Kommerzialisierung und Gewinn**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Finanzierung



**First Application and
market replication
projects**

- **Gesamte Projektvolumen min. 500.000 € bis max. 3.000.000 € (Durchschnittlicher Umfang des EU-Beitrags zu einem Projekt etwa 800.000 €)**
- **Finanzbeitrag: max. 50% der förderfähigen Kosten**
- **Mindestens ein Partner aus einem förderfähigen Land – aber:**
 - ▶ **Europäischer Zusatznutzen**
 - ▶ **Replikation**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Materialwiederverwertung (Recycling)

- **Bessere Sortierungsprozesse und -methoden**
- **Innovative Produkte auf Basis von recycelten Materialien oder Produkte, die die Materialwiederverwertung erleichtern**
- **Geschäftsinnovationen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Recyclingindustrie, wie z. B. neue Marktstrukturen für Recycling-Produkte, Lieferketten oder Harmonisierung von Herstellungs- und Recyclingverfahren**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Nachhaltige Bauprodukte

- Bauprodukte und verwandte Prozesse, die den Verbrauch von Ressourcen und die den Abfall von nicht verwertbaren Nebenprodukten reduzieren
- Umweltfreundlichere Baumaterialien und innovative Fertigungsprozesse

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011





ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Nahrungsmittel und Getränke

- **Umweltfreundliche und innovative Produkte, inkl. Verpackungsmaterial**
- **Bessere Effizienz im Wasserverbrauch**
- **Innovative saubere Produkte, Produktionsprozesse oder Dienstleistungen, mit positiven Umweltauswirkungen auch auf der Seite des Verbrauchs**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Wasser im industriellen Kontext (Neu)

- Wassereffiziente Prozesse, Produkte und Technologien (Reduktion des Wasserverbrauches mindestens 30 %)
- „Wasserfreie“ Prozesse
- Wasser- und Abwasserbehandlung – Lösungen mit höheren Effizienzgraden bzw. positive Umweltauswirkungen haben
- Intelligente Wassernetze welche Wasser, Chemikalien, Energie und Material einsparen: Innovative Systeme zur Messung und Anpassung von chemischen Dosierungen, Pumperaten, Auffindung und Reparatur von Leckagen, neue Rohrmaterialien,;

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



10

<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Greening business

- **Innovative Produkte**
- **Dienstleistungen, die Angebot und Nachfrage an eco-innovativen Lösungen unterstützen**
- **Ersetzen von Materialien (z.B. Produkte auf nachwachsender Basis), Ersetzen von knappen Materialien und Nutzung von Sekundärrohstoffen**
- **Umweltfreundliche Produktionsprozesse, inkl. Industrielle Symbiose, SCM**
- **Graduelle Innovation, z.B. durch innovative Reparaturdienstleistungen**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-INNOVATION
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Ausschreibung 2011: Vergabekriterien

Sie müssen den Schwellenwert für ein jedes Kriterium erreichen (x von 10) und einen Gesamtwert von mindestens 34



- **Relevanz des Projektes (7 von 10):** Übereinstimmung mit den Prioritäten in der Ausschreibung, Umweltpolitik, Innovation, wesentliche Vorteile für die Umwelt & KMUs
- **Qualität der vorgeschlagenen Maßnahmen (6 von 10):** Zuverlässigkeit und Kohärenz des Projekts aus der technischen und Projektmanagementperspektive;
- **Auswirkungen auf die Zielgruppe (6 von 10):** Replication während und nach dem Projekt, Verwertung & Geschäftsplan
- **Finanzplan und Kostenwirksamkeit (6 von 10):** Angemessener Aufwand im Arbeitspaket und pro Partner, begründete Kosten, insbesondere Equipment, Kofinanzierung
- **Europäischer Mehrwert (6 von 10)**

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



12

<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Europäischer Mehrwert

- **Internationale Partnerschaft ist kein formales Kriterium. Allerdings ist der europäische Mehrwert ein wichtiger Erfolgsfaktor**
 - ▶ Gründe für eine Förderung mit EU-Mitteln im Vergleich zu einer lokalen, regionalen oder nationalen Förderung
 - ▶ EU-Dimensionen der Markteintrittsbarrieren
 - ▶ Ausmaß der europäischen Kooperation



ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



13

<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Zusammenfassung

- Einführung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen
- Das Potential haben sich selbst am Markt zu behaupten
- Nachweislich besser für die Umwelt als „State of the art“
- Problemdimension: Europäische Ebene
- 50 % Förderung
- Keine Forschung, „reale Anlagen“ im industriellen Maßstab

ECO WORLD STYRIA - Eco innovation , Graz 28 Juni 2011



14

<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>



ECO-innovation
WHEN BUSINESS MEETS THE ENVIRONMENT

Vielen Dank

www.ffg.at/eco-innovation2011

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Kontaktstelle

Harald.grill@ffg.at

05/7755-4704



<http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation>